

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

244 (19.10.1900) Abendausgabe

gestellten Aufgaben zu lösen! Mancherlei Betriebserschwerisse boten die alten Räume, hier ist es anders und er dürfte wohl die Erwartung aussprechen, daß die Beamten auch im neuen Hause mit demselben Diensteifer und derselben Arbeitsfreudigkeit an ihr Werk gehen werden. Mit einem Hoch auf S. M. den deutschen Kaiser Wilhelm II. schloß die Ansprache.

In den Hochruf des Redners stimmte die Versammlung freudig ein, während der Sängerkhor eine Strophe der Kaiserhymne sang. Darauf trat S. C. Staatssekretär v. Bobbelsky aufs Neue vor und fuhr in seiner Ansprache fort:

„Wo es gilt des Reiches Wohl, wo es gilt des Landes Bestes stets zu fördern, da hat Badens weiser Herrscher bauend auf seine Kraft und auf das Ansehen, welches er unter den deutschen Fürsten genießt, fördernd eingegriffen. In allen deutschen Gauen weit über Badens Grenzen hinaus genießt der Großherzog Liebe und Verehrung, und aus diesem Gefühl heraus bitte ich Sie einzustimmen in den Ruf: Großherzog Friedrich lebe hoch! hoch! hoch!“

Nach Abingung der Nationalhymne ergriff S. R. Hohheit der Großherzog zu folgenden Ausführungen das Wort: „Herzlichen Dank für die freundliche Begrüßung, die mir bei der Eröffnung dieses wichtigen Gebäudes zu Theil geworden ist, ich danke für jedes freundliche Wort und insbesondere für den Schluß Ihrer Ansprache. Wenn ich mit Ihnen auf die Zeit zurückblicke, ehe die Reichspost entstanden, so freue ich mich, betonen zu können, daß ich mit die Veranlassung war, daß es so ist und daß ich der Vereinigung der Verkehrsverhältnisse ein dankbares Gedächtniß mit Liebe und Dankbarkeit bis zum Grabe bewahren werde. Wenn ich zurückblicke, was durch das Jahr 1870 und seit demselben erreicht, so blicke ich mit Dankbarkeit auf die Thätigkeit Derer zurück, die dieses wichtige Amt durchgeführt haben. Alle haben sich ausgezeichnet, galt es doch die Pflicht zu erfüllen zum Wohl des Ganzen und das ist gelungen und insofern blicke wir mit Befriedigung und Genugthuung auf die Vergangenheit zurück. In Erweiterung der freundlichen Begrüßung und mit dem Wunsche, daß das deutsche Reich in seiner Kraft sich all' den Aufgaben gewachsen zeige, die noch zu erfüllen sind und daß das Verkehrsweesen beitragen möge unser Machtverhältniß zum Ansehen zu bringen, rufe ich aus: es lebe das deutsche Reich hoch, hoch, hoch!“

Im draußenden Wiederhall stimmte die Versammlung in den Hochruf des greisen, allberehnten Fürsten und Landesherren ein. Der nächste Redner war der Präsident der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden, Herr Geh. Kommerzienrath Schneider.

„Die Fertigstellung eines neuen unserer Stadt würdigen Postgebäudes wollte Karlsruhe Handel und Industrie nicht vorübergehen lassen, ohne durch ein bleibendes sichtbares Zeichen der Freude über diesen prächtigen Bau sowie dem Dank für die trefflichen Einrichtungen Ausdruck zu geben, welche seit Neuaufrichtung des deutschen Reiches durch die kaiserliche Reichspostverwaltung auf dem Gebiete des Verkehrsweesen geschaffen worden sind.“

Gar viele dieser Einrichtungen und Verbesserungen gingen aber aus der Initiative jenes Mannes hervor, welcher als 39jähriger im Frühjahr 1870 an die Spitze des norddeutschen Postweesen berufen wurde und sich fast unmittelbar nach seiner Ernennung zum Generalpostdirektor im deutsch-französischen Kriege unvergängliche Verdienste durch die vorzügliche Organisation und wirksame Leitung des Feldpostweesen erworb. Nach Wiederherstellung des Friedens rief der Generalpostdirektor Stephan sodann mit Umsicht, Kraft und schöpferischem Geiste eine bis dahin nicht gekannte Fülle von Verkehrsvereinfachungen ins Leben, welche in der von ihm angeregten und unter seiner persönlichen Betheiligung durchgeführten Gründung des Weltpostvereins am 9. Oktober 1874 in Bern ihren Höhepunkt erreichte.

Seit jenem Tage war Stephan der Vertrauensmann der gesamten internationalen Postwelt, welche in ihm den bedeutendsten Mann ihres Faches verehrte. Eine gleiche Vertrauensstellung wußte sich Stephan, nach dem ihm im Jahre 1875 die Leitung des Reichstelegraphenweesen übertragen worden war, durch die Fülle seiner Erfolge und Erfahrungen auch innerhalb der internationalen Telegraphie zu erwerben. Seinen Verdiensten um das internationale Verkehrsweesen stehen die unter seiner Führung erzielten mannigfachen Verbesserungen des inländischen Post- und Telegraphenweesen ebenbürtig zur Seite.

Erinnert sei an die Neuordnung des Landpostdienstes, an die Bestrebungen zur Hebung der Stellung und Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Postbeamten, an die zahlreichen Postbauten, welche Denkmäler seines Kunstverständnisses sind.

Die Einrichtung der deutschen Postdampferlinien, welche dem internationalen Verkehr neue Bahnen erschlossen und das Band der im Ausland lebenden Deutschen mit dem Heimatlande fester knüpfen, war gleichfalls sein Werk.

Die Anerkennung dreier Kaiser für seine stets fruchtbringende und staatsmännische Thätigkeit war deshalb auch eine gar vielfache. Nacheinander wurde ihm der Titel eines Generalpostmeisters, eines Staatssekretärs des Reichspostamtes mit dem Range eines preussischen Staatsministers und endlich der erbliche Adel verliehen.

Sein Name aber, als der des ersten Generalpostmeisters wird in der Geschichte der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches und in der Geschichte des Verkehrsweesen fortleben.

Die in dem neuen Postgebäude von Karlsruhe Handel und Industrie aufgestellte Büste dieses Mannes, welche ich Ihnen, Herr Oberpostdirektor, hiermit übergebe, möge unsere Dankbarkeit und Verehrung für den Staatssekretär von Stephan bezeugen; sie möge aber auch die in diesem Gebäude verkorenden Postbeamten stets اسپرنen, dem ausgezeichneten und verdienstvollen ersten Leiter der deutschen Reichspostverwaltung nachzueifern.“

Als letzter Redner begrüßte der neue Leiter des Karlsruher Oberpostdirektionsbezirks, Herr Oberpostdirektor Geisler die Gäste, indem er u. A. ausführte: „Eure königliche Hoheit wollen gnädigst gestatten, daß ich als Vorsteher des Oberpostdirektionsbezirks hiermit das neue Reichspostgebäude übernehme. Herrlich fürwahr erhebt sich das schöne Gebäude an der belebtesten Straße der Residenzstadt Karlsruhe. Stolz schaut von seinem Giebel hernieder der Genius des Verkehrs, ein Zeichen, daß es die Aufgabe der Post ist, Verbindung zu suchen und den Verkehr zu erleichtern mit allen Bewohnern des Erdballs und überall finden wir diese unermüdbaren Bestrebungen in unser Reichspostverwaltung. Groß ist unsere Freude, Einzug zu halten in dies schöne Haus, groß aber auch und unermüdblich sei unser Bemühen, und Pflichtgefühl und Gehorsam mögen allzeit herrschen in diesen Räumen. Leuchtend möge uns dabei der Gedanke vorleuchten, daß Euer Königl. Hoheit selbst geruht haben, dies Haus zu weihen. Denn zu Euer königlichen Hoheit, dem erhabenen und vielgeliebten Herrscher dieses Landes und zu dem ganzen großherzoglichen Haus zu stehen,

treu zu stehen zu Kaiser und Reich, mit diesem Gelübniß wollen wir heute Besitz nehmen von diesem herrlichen Haus. Gern gedenken wir dabei des vereinigten Generalpostmeisters Stephan und zollen herzlichsten Dank dem Geh. Kommerzienrath Schneider und der von ihm vertretenen Handelskammer, daß sie die Büste dieses uns vorbildlichen Mannes in das Haus gestiftet. Oft und gern hat Generalpostmeister Stephan in dieser arbeitsvollen Stadt gewohnt. Und noch auf dem Krankenlager, in den letzten Wochen seines Lebens hat er mit dem brüchlichen Bauleiter über dieses Haus beraten und ihn zum Bau desselben hierher entsandt. Nicht unverdient ist ihm darum hier dies Denkmal entstanden. Die Erinnerung an ihn wachzuhalten und ihm nachzueifern sei uns stets Pflicht. Nochmals herzlichsten Dank der Handelskammer und auch dem Künstler, der die Büste so trefflich schuf. Schon in den nächsten Stunden wird ein Strom emsiger Menschen hier fluthen und rastlose Arbeit wird hier ihren Anfang nehmen. Aus all der Arbeit in diesem Hause aber möge reichlicher Segen entfließen zum Wohle des Landes. Das wolle Gott!“

Der Sängerkhor der Wiederhalle stimmte hier mit machtvoller Wirkung den Hymnus an: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.“ Alsdann begannen die höchsten Herrschaften und die übrigen geladenen Gäste den Rundgang durch das in seinen Einzelheiten vorstehend geschilderte imposante Gebäude. Es war gegen 1 1/4 Uhr, als der Rundgang beendet war, auf welchem die höchsten Herrschaften mit großem Interesse die mannigfachen Neuerungen auf dem Gebiete des Post-, Telegraphen- und Telephonweesen, sowie die Halle der Gas- und Elektrizitätserzeugung in Augenschein genommen hatten. Darauf begaben sich die Gäste in den Museumsaal zum Festmahle, welches die Handelskammer zu Ehren der Einweihung des neuen Reichspostgebäudes veranstaltet hatte.

Badische Chronik.

* **Lehr, 17. Okt.** Als eine Seltenheit in dieser vorgerückten Jahreszeit ist es gewiß zu bezeichnen, daß der „L. Z.“ ein aus einem hiesigen Garten geplücktes Straußchen reifer Erdbeeren überreicht werden konnte.

* **Freiburg, 17. Okt.** Der Notiz über die goldene Hochzeit des Ehepaars W. A. Platanius sei noch nachgetragen, daß Herr Oberamtmann v. Red im Auftrage Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs dem Jubelpaare gestern die große Jubiläumsmedaille mit herzlichem Glückwunsch überreichte.

* **Stuttgart, 15. Okt.** Die Eheleute David Sped hier, die vor 10 Jahren ihre goldene Hochzeit feierten, begehen am nächsten Sonntag, den 21. v. Mts., die diamantene Hochzeit. Die Jubilare erfreuen sich dem „Seg. G.“ zufolge noch der besten Gesundheit, trotzdem der Ehemann schon 86 und seine Frau 82 Jahre zählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Oktober.

— **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Freitag, den 19. Okt. 1900. Abh. 8. 10. Ab. Vorst. Mittel-Preise. Wegen Unpäßlichkeit von Fel. Fäßbender statt: Die Hugenotten; Lucia von Lamermoor, Oper in 3 Akten von Salvator Cammerano. Musik von G. Donizetti. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr. — **Seltener Fisch.** Zur Zeit ist in der Hochsee-Fischhandlung, Amalienstr. 27, ein Haifisch ausgestellt, welcher 250 Pfd. wiegt und eine Länge von 2 1/2—3 Meter hat.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Somburg, 18. Okt.** Heute Vormittag 11 Uhr fand in Gegenwart der Majestäten die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisons-Pfarrer Güns unter Assistenz des Oberpostpredigers Dr. Drjanber im engsten Familienkreise statt. Der Feier wohnte bei die hier anwesenden Mitglieder der königlichen Familie und die anwesenden Würdenträger.

— **hd Cronberg, 17. Okt.** Das Befinden der Kaiserin Friedrich ist andauernd gut.

— **Leipzig, 18. Okt.** Anlässlich der Grundsteinlegung des Kaiser-Schlachtdenkmals ist die Stadt festlich geschmückt. Aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs sind Freunde in großer Zahl eingetroffen. Die Mehrzahl der großen deutschen Städte entsandten Abordnungen. An der Feier nahmen Theil die Vertreter der sächsischen Staats- und Gemeindebehörden, sowie die Präsidenten der Kammer.

— **Wien, 18. Okt.** Am Mittwoch verunglückte der Deponom Adam Rehl aus Mainz, der sich auf seiner Hochzeitsreise befand, indem er in den Kessel der Gießschiffle fürzte. Die Leiche wurde nach erheblichen Schwierigkeiten gefunden.

— **hd Paris, 18. Okt.** Kriegsminister André und Marine, minister Lanessan sind gestern in Tunis eingetroffen. Nachmittags 2 Uhr wurden die Minister vom Bey empfangen, welchem sie die Glückwünsche der französischen Regierung überbrachten und ihm zu den im Lande erzielten Fortschritten gratulierten. Der Bey beglückwünschte die Minister seinerseits zu den raschen Fortschritten der Befestigungsarbeiten von Bizerta. Er bat dieselben, dem Präsidenten Lobest seine Grüße zu übermitteln.

Der Wechsel im Reichskanzler-Amt.

— **Berlin, 18. Okt.** Eine Sonderausgabe des „Reichsanzeigers“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung: S. M. der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Reichskanzler, Präsidenten des Staatsministeriums, und dem Minister der Auswärtigen Angelegenheiten Fürsten Hohenlohe Schillingenfürst, Prinzen von Ratibor und Corbeu, die nachgesuchte Entlassung aus seiner Aemtern unter Verleihung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler mit Brillanten zu ertheilen und den Staatsminister, Staatssekretär des Auswärtigen Grafen Bülow zum Reichskanzler, Präsidenten des Staatsministeriums und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten zu ernennen.

— **hd Berlin, 18. Okt.** Der Entschluß, zurückzutreten, ist dem Fürst Hohenlohe erst in den allerletzten Tagen gekommen unter dem Einfluß von Personen, die ihm nahe stehen und auf die Vorstellung hin, daß seine Position im Reichstag sehr schwierig sein werde. Ueber den Nachfolger des Grafen Bülow als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes verlautet noch nichts bestimmtes. Man hält aber in unterrichteten Kreisen es nicht für unmöglich,

daß der jetzige Unterstaatssekretär v. Richthofen in diese Stellung aufrückt.

— **hd Berlin, 18. Okt.** Zum Wechsel im Reichskanzleramt schreibt der freisinnige „Börse-Courier“: Graf Bülow hat sich als Diplomat bewährt, und nun werden wir sehen, wie er für die neuen Handelsverträge seine junge Kraft einzusetzen und sie in sachlicher und persönlicher Art zu behandeln gedenkt.

Die demokratische „Volkzeitung“ meint, der Rücktritt des Fürsten Hohenlohe hätte in keinem für die Reichsregierung ungünstigeren Augenblick erfolgen können, als im gegenwärtigen. Für die Opposition sei eine Situation geschaffen, die ihr die größten moralischen Erfolge bei der ganzen Nation sichert, wenn sie die Debatte im Reichstage mit rücksichtsloser Schärfe führt.

— **hd Wien, 18. Okt.** Die Abendblätter besprechen ohne Ausnahme den deutschen Kanzlerwechsel und brüden ihre Genugthuung aus, daß sich der Wechsel rasch und ohne eine besondere Krisis vollzogen hat. Was die Person des neuen Kanzlers anbelangt, so vertreten die Blätter die Ansicht, daß Graf Bülow die einzige Person sei, vom deutschen Reichstage die Zustimmung zur Durchführung für die Chinapolitik zu erhalten.

— **hd Paris, 18. Okt.** Die Blätter sind der Ansicht, daß der deutsche Kanzlerwechsel auf persönlichen Wunsch des Kaisers erfolgt sei, der in der heutigen kritischen Zeit, in der die auswärtige Politik sowohl als auch die innere sich befindet, eine jüngere Kraft brauche.

— **London, 18. Okt.** Der „Standard“ schreibt: Die Ernennung des Grafen Bülow zum Reichskanzler kann als Bürgschaft angesehen werden, daß der Kaiser nicht beabsichtigt von der Politik abzuweichen, die er im äußersten Osten ins Werk gesetzt hat.

Die Vorgänge in China.

— **hd London, 18. Okt.** Nach einer Shanghaier Meldung haben chinesische Handelsgesellschaften eine Petition an das Konsular-Korps gerichtet, in welcher sie die Großmächte ersuchen, alle notwendigen Maßregeln zu treffen, um der jetzigen Anarchie, die für den Handel so verhängnisvoll sei, ein Ende zu machen.

Neue Kämpfe.

— **hd London, 18. Okt.** Aus Washington wird gemeldet: Ein Telegramm aus Peking vom 15. berichtet von neuen Bewegungen im Norden von Peking. Die Militärmandarinen sollen erklärt haben, sie seien im Stande, die Ordnung wiederherzustellen. Man glaubt jedoch trotzdem, daß die Entfaltung einer internationalen Kolonne notwendig sein wird.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

— **Peking, 18. Okt.** Prinz Tsching berief am 15. mit Lu Hing-shan, um den Tag für die erste Zusammenkunft mit den Vertretern der Auswärtigen Mächte festzusetzen.

— **Washington, 18. Okt.** (Reuters.) Der hiesige chinesische Gesandte bezeichnet es als wider sinnige Behauptung, daß das Edikt, welches die Bestrafung von Personen anordnet, die für die Unruhen verantwortlich sind, eine Fälschung sei. Er sagt, es würde leicht sein, die Identität derjenigen festzustellen, der ein falsches Edikt verbreitet habe. Hinrichtung sei ihm sicher.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

von 18. Oktober. Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft eines umfangreichen Depressionsgebietes, das Minima über der Helgoländer Bucht, sowie über den russischen Ostseeprovinzen aufweist; das Wetter ist deshalb meist trüb und regnerisch, das voranschreitend auch zunächst noch anhalten wird.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Rel. Feucht., Windrichtung, Windstärke. Rows for 17. Oct. 9.11, 18. Oct. 7.11, 18. Oct. 2.11.

Höchste Temperatur am 17. Okt. 8.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7.5. Niederschlagsmenge am 17. Oktober 3.4 mm.

Schwarze Seid.-Roben. 13.00

und höher - 12 Meter! - porto- und tollfrei zugelandt! Muster umgehend; ebenfalls von schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 Pf. bis 18.65 p. Met. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Telephon 1171.

G. SCHMIDT-STAUß

Grossh. Hoflieferant 154 Kaiserstr. Karlsruhe Kaiserstr. 154 gegenüber dem Postgebäude.



Uhren & Juwelen

Feine Gold- und Silberwaaren.

17875 Präzisionsaschenuhren, Reiseuhren, Wecker. Brillantenschmuck, Edelsteine. gegr. 1793 bezw. 1860 Altrenommiertes Haus. Bekannt billige Preise.

Herbst-Ausflug nach Affenthal

Bereinen und Touristen bestens empfohlen. Vorzüglicher Neuer Cäfer und Federweiser. Versandt nach Auswärts wird bestens besorgt. Einbindung der Fässer erwünscht. Anton Schön, Bäcker, Affenthal, 5332a. Gasthaus zum Auerhahn.

Wer nach Amerika, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriktlich concess. Generalagentur für Baden von F. Reu in Karlsruhe, Hebelstraße 3.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß auch für die...

Ettlingen. Sanzleihilfsstelle. je nach Befähigung bis zu 1050 M.

Patent-Bureau Karlsruhe. INGENIEUR & PATENTANWALT.

Walzer-Unterricht (Einzel-Unterricht) in wenigen Stunden bei möglichem Honorar.

Violinen, Violinbogen, Violinkästen, Violinsaiten (quintonrein) sowie sämtliche Bestandteile für Violinen in grosser Auswahl zu allen Preisen.

Glückskollekte. Oft bei ganz geringen Lossummen war meine Kollekte überraschend oft mit den ersten Hauptpreisen bedacht.

Ehe. Sie für irgend eines der vielen angeführten Mittel gegen Haarausfall u. Kahlköpfigkeit oder zur schnellen Erlangung eines flotten Schnurrbartes.

Größere Quantitäten Nusskohlen I. II. III. für Kesselfeuerung und Hausbrand, sowie Ruhmaschinenkohlen und Fettschrot.

Verloren wurde ein weißes Dvergglas ohne Etüid. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Fäßchen zwischen Karlsruhe und Durlach. Der redliche Finder wird gebeten, seine Adresse mitzutheilen.

Wildpret, als: Rehziemer, Rehschlegel, Büge und Ragout.

Große bayerische Berghasen, ganz und zerlegt, in allen Theilen, ferner: Geflügel.

als: französ. Pouarden, Capannen, Straßburger Bratgänse, Hasermaistgänse, junge Hühner, Enten, Tauben, Suppenhühner etc., alles in prima täglich frischer Waare, empfiehlt.

E. Pfefferle, Blumenstraße 14 und auf dem Markte. NB. Jeden Freitag auch auf dem Werderplatzmarkte.

Bander, in Folge Massenfang so lange Vorrath per Pfund 60 Pfg., holl. Cablian im Anschnitt, holl. Schellfische, Rothzungen, Limandes zum billigsten Tagespreis empfiehlt.

Ein Haifisch, 250 Pfund schwer, ist zu sehen. Hochsee-Fischhandlung, Amalienstraße 27.

Unerhört! Am Leben nie wiederkehrende Kaufgelegenheit und zwar folgendes für nur 4 Mark 1 prachtvoller, hocheleganter Uhr.

5 Gegenstände, die im Hause gebraucht werden. Diese Gegenstände, die Ihr ist allein das Geld werth, sind per Postnachnahme für nur 4 M. zu beziehen von J. Reinhold, Dresden A. 1.

Magnum bonum, vorzügliche Speisestärke, empfiehlt für Karlsruhe der Zentner 2,20 M. frei ins Haus.

Herzliche Bitte! Welch edelwunderlicher Herr wäre geneigt, einer Frau mit 100 M. anzuhelfen?

Wollen Sie für ein la Hamburger Haus Eigaren an Wirthe, Händler etc. verkaufen gegen e. Vergt. v. 120 pr. M. und hohe Prov. v. 50% schreiben Sie sofort an A. Kleck & Co., Hamburg-Borgfelde.

Zu verkaufen 2 gute Zugpferde, 2-3 Wagen, gutes Pferdegeschirr. Liebhaber wollen ihre Adressen unter Nr. B11901 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Buchhandlungs-Reisende für den Vertrieb compl. Werke sowie der Ill. Journale „Heber Land und Meer“, „Ill. Welt“ gesucht. B12073

Verkaufs-Anzeige. Ein vollständiges Bett mit eiserner Bettkopf nebst dazu gehörigem Bettzeug, für ein Dienstkabinebett passend, ein alterer Sekretär, ein runder und ein vieredriger Tisch sind zu verkaufen.

Mostfässer neu u. gebraucht, ein großer Posten, eingetroffen bei D. R. Homburger, Schlossplatz 9, B12066 Karlsruhe.

Kanarienvogel, 15 echte Harzer, sowie mehrere große und kleine Käfige sofort billig zu verkaufen. Bulach, Anlagstraße 151a. B11854.2.2

Ein tüchtig, zuverlässiger Bureau-Gehilfe mit schöner Handschrift und von guter Auffassungsgabe, wird pr. 1. November gesucht.

Ein bedeutendes Fabrikgeschäft der Consumbranche in Süddeutschland sucht einen gewandten Reisenden, ledig, nicht über 30 Jahre alt, zum Besuche einer unabhängigen Kundenschaft.

Jüngerer Küfer gesucht. Ein jüngerer Küfer auf Keller- u. Holzarbeit, sowie ein Lehrling können eintreten bei Ferd. Fellhauer, Stiefereimeister, Durlacherstr. 24.

Neuen süßen Mauerwein (Schloß Neuweier) empfiehlt Louis Neck, zum schwarzen Adler, Kronenstraße 53.

Süsser Varnhalter eingetroffen bei J. Forster, „zum Rodensteiner“, Holländ. Cacao edelste Marke, 1 Pfd. nur M. 2,50, 17985 empfiehlt J. Lösch, Drog., Herrestr. 35.

Schmiede, Sattlermeister oder sonstige Interessenten an jedem Orte zum Verkauf eines sehr nützlichen Artikels für Pferdebesitzer gesucht. Hohe Probition. 5146a.5.5 Georg Klug, Ostersheim (Waben).

Wirtschaft m. Gasthof-Verkauf. In schönster Lage am Wobensee verlässt wegen Familienverhältnisse eines der schönsten Geschäfte, das einer großen Zukunft entgegensteht und voranschreitend in einigen Jahren den doppelten Werth hat, für M. 29.000 mit Anhangung von 3-4000 Mark. Näheres gegen Retourkarte. 5360a Geisingen (Waben), 15. Okt. 1900. M. Seitz, zum Kranz.

Pferd zu verkaufen. Ein gutes, 9-jähriges Pferd (Wallach) 5330a.3.2 Johann Werner, Weingarten bei Karlsruhe. Gelegenheitskauf für Jedner u. Architekten! Ein großes, noch taublos erhalt. Karauer Reitzzeug, Fabrikpreis 100 M., ist für nur 40 M. abzugeben. Kaiserpassage 52, Waben. B12060.2.1

Ein Nähmaschine, Sommerde, vollständiges Bett, Nachttisch, einige Stühle, sowie ein Regulatur sind wegen Wegzug billig abzugeben. B12087 Waldstraße 24. Hinterh., 2. Stod.

Junge Mädchen, nicht über 14 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei F. Wolf & Sohn, 31 Durlacher Allee 31.

Mädchen gesucht. Ein Braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugn., welches etwas Kochen kann, findet auf 1. November gute und dauernde Stelle. B12088 Gartenstr. 56, im 2. Stod.

Verheir. Kaufmann, 31 Jahre alt, in Brauerei u. Branntweinbranche erfahren, mit einigen Tausend Mark Kapital, das als Geschäfts-einlage oder als Kaution verwendet werden könnte, sucht Stelle. Eintritt könnte jederzeit erfolgen. Offerten unter Nr. 5323a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Stelle-Gesuch oder Bethheiligung. Ein junger Kaufmann, tüchtiger Kontorist, Buchhalter, Korrespondent, sucht eine dauernde Stellung in einem soliden Geschäftshause. Kaution könnte geleistet werden. Auch würde derselbe sich an einem achtbaren, soliden alten Geschäft mit einer Kapitaleinlage von 10 Mille betheiligen. Gest. Off. unter B12085 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Buchhalter. Junger Mann, der einfachen Buchführung mächtig, sucht Stellung gegen mäßiges Honorar. Angebote unter Nr. B11983 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Selbständiger Comptoirist und Expedient sucht als solcher Stellung in Karlsruhe und Umgebung. Off. u. R. S. postlagernd Postamt II. 17846.3.3

Tüchtige Verkäuferin der Kolonialwaarenbranche sucht bis 1. November Engagement. Gest. Offerten unter Nr. B12072 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Buchhalterinnen, Komptoiristinnen, Verkäuferinnen, für alle Branchen, sowie eine Filialarbeiterin sofort gesucht. B12074 Ranzm. Stellenbureau „Fortuna“, Karlsruhe, Hebelstr. 17.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, drei Jahre im Auslande (Brasilien) thätig gewesen, sucht Stelle als Verkäuferin. Off. sub A. K. postlagernd Durlach. 18082.3.2

Eine tüchtige Kellnerin sucht sofort Anstellung. Zu erf. Schützenstr. 44, Hb., p. B12084

Sintergebäude mit Kellern, im Centrum der Stadt gelegen, zu Fabrikzwecken geeignet, sofort zu vermieten. Herrenstraße 16.

Herrschafte-Wohnung. Kriegstr. 47a, in schöner, freier Lage, ist eine Herrschafte-Wohnung, bestehend aus 9-10 Zimmern, Glasveranda, Loggia, Bad u. sonstigen reichlichen Zugbehör. Centralheizung, elektrisches Licht u. Gartenartheil, zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr od. Kaiserstr. 149, bei Franz Lersch. 17826*

Kaiserallee 95, Neubau, ist eine hübsche Zwei-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres parterre. 17707*

Amalienstr. 46 (Kaiserplatz) ist der 2. Stod, bestehend aus 6-8 Zimmern, großer Küche, Keller, Kofferraum, Mansarde, sof. od. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 15775*

Gegen kleine Dienstleistungen wird eine kleine Wohnung an solide kinderlose Leute sofort abgegeben. Zu erfragen unter Nr. B11990 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Waldstraße Nr. 10 ist der 2. und 3. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Badzimmer, Küche, Balkon und Veranda und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Hirschstraße 45, parterre. 16743*

Uhlendstraße Nr. 7 und 9 sind Wohnungen von 3 schönen Zimmern, Küche mit Gas, Veranda, sowie eine folge von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort zu vermieten. 17487* Näheres Delfenstr. 1, 2. St.

Winterstraße 20 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Balkon, Bad etc. sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. St. B18136.3.1

Wohnungen zu vermieten. Reisingstraße 52 sind wegen Wegzug 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Keller, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 od. 3 Zimmern mit Küche sofort od. später zu vermieten. Hauptstraße 1g (Grünwinkel) ist eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und etwas Garten sofort oder später zu vermieten. B11941.3.3

Hübsh möbl. Zimmer billig zu vermieten. B11722 Delfenstr. 17, 3. Stod

Ein gut möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. 18109.2.1 Kretzstraße 12, 3 Treppen, (beim Bahnhof).

2-3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Pension, am Sonntagspazier in feinem Hause zu vermieten. Offerten unter A. B. 15667 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Amalienstraße 47, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer mit Pension an besten Herrn sogleich oder später zu vermieten. B11882.2.2

Auf 1. Novbr. ist ein einfach möbl. Zimmer an einen sol. Arbeiter zu vermieten. Näheres Adlerstr. 24, Seitenbau, 2. Stod. B12063.2.1

Augustastr. 8, 3. Stod rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Novbr. zu vermieten. B12000.1.1

Göthestraße 50, par., sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. B12007

Hirschstraße 10, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. B11989.2.2

Kaiserstraße 138 ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Querbau, 2. St. B12089

Lammstr. 7a, Wb., 3. St., ist ein einfach möbl. Zimmer an 1-2 ordentliche Herren sofort billig zu vermieten. B12006.2.2

Neopolstr. 27, 3. St., ist ein feines möblirtes Zimmer an einen bes. Herrn zu vermieten. B11944.4.2

Marienstraße 83, 4. St., ist ein möbl. Zimmer an einen sol. Arbeiter zu vermieten. B12013.2.2

Morgenstraße 28, 2. Stod, rechts, ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. B11924.3.2

Mitterstraße 10/12 ist ein großes, freundlich möblirtes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 17849*

Schützenstr. 39, Wb., II. St. links, ist ein gut möbl. Zimmer sofort od. auf 1. Novbr. zu vermieten. B11903.4.2

Schützenstr. 98, 2. Stod, sind ein Zimmer und eine Mansarde sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B12083

Seminarstr. 7, p., sind auf 1. Nov. 2 od. 3 gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. zu verm. B12009.2.2

Steinstraße 29, Vorderhaus, 2. St., wird ein besserer Herr als Miethewohnung gesucht. 18088.4.3

Pension. Schöne Zimmer u. guter Pension für sofort oder später zu vermieten. Sophienstraße 26, parterre. 17849*

Berberge zur Beimath, Mühlburg, Hardtstr. 16, hat eine Anzahl einfache und besser möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, auf 1. November billig zu vermieten. 18138.3.1

Werkstätten von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 20. 15921

Ruhige bessere Familie sucht eine vierzimmerige Wohnung mit Küche und Manu, in d. Nähe d. Kochstraße. Off. mit Preis u. B12065 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein g. bild. junger Herr sucht in einem ruhigen Hause bei röhstant. Familie ein Zimmer, ebenf. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B12064 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine alleinstehende Frau sucht ein leeres Zimmer in nächster Nähe der Fähringer- und Waldhornstraße, am liebsten parterre. Zu erfragen Waldhornstraße 37. B12077.3.1

Anhaltische Bauschule
 Zerbst.
 Programm kostenfrei durch die Direction.

Für kühlere Jahreszeit empfehle mein reiches Lager in
Tüchern, Fauchons, Capotten, Kapuzen, Tellerhäuten, Kleidchen
 etc. etc.
 zu mässigsten Preisen.
Rudolf Wieser,
 Kaiserstrasse 153.

Der beste und in Anbetracht seiner eleganten und soliden Ausfertigung auch der billigste

Gas-Badeofen
 ist unstrittig der **Junkers'sche Schnell-Wasserehitzer.**
 Wer mit der Absicht umgeht, sich einen Gasbadeofen anzuschaffen, lasse sich zuvor unbedingt den Junkers'schen erklären bei

F. Maeyer,
 Kaiserstrasse 166,
 wofelbst solche zum Besten fertig montirt sind!

Professor Junkers
 Praktisch
 Dauerhaft
 Elegant
 Billige
 Installation



D. R. P. Gas-Badeofen.

IX^{te} Straßburger Pferde-Lotterie.
 Ziehung garantiert 12. November.
 Gew. i. V. **31.000** Mark.
 1. Preis 10.000, 3000 etc.
 1. Preis 1000, 11 Preise 1000, 25 Preise 500, 50 Preise 250, 100 Preise 100, 200 Preise 50, 300 Preise 25, 400 Preise 10, 500 Preise 5, 600 Preise 2, 700 Preise 1, 800 Preise 0,50, 900 Preise 0,25, 1000 Preise 0,10.
J. Stürmer, Straßburg i. E.
 In Karlsruhe bei Karl Götz, E. Dahlemann, B. Jünke, Sob. Münch Nachf., E. Wegmann.
 Wiederverkäufer werden gesucht. 5202a.27.8

Hygiama
 nährt, kräftigt, ist leichtverdaulich, billig, von angenehmen Cacao-geschmack. 2796a.2.2

Preis Mk. 1,60 u. 2,50.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien

Glückliches Heim!
 Junger Kaufmann, 27 Jahre alt, evang., Inhaber eines flotten Engros-Geschäfts mit guter fester Existenz, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer edelbetenden, vorurtheilsfreien, häuslich erzogenen jungen Dame behufs glücklicher Vermählung erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Ausführliche nicht anonyme Briefe wolle man vertrauensvoll unter **K. 2004 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München,** zur Weiterbeförderung einfinden. 5351a

Wirtschafts-Verkauf.
 In einem großen Landorte Wohnsitzung ist eine gangbare Wirtschaft mit Metzgerei weg. Geschäftsaufgabe preiswürdig mit einer Anzahlung von 8000 Mk. sofort zu verkaufen. Gef. Offert. unter Nr. B11863 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

Schauenster,
 mittlerer Größe, complett, mit Kasten zu verkaufen. 17717*
 Näheres Amalienstr. 71 im Laden.

Rippoldsau. Pferde-Verkauf.
 U.tergezeichnete verkauft 2 Pferde, Braunen, 5 und 9 Jahre alt, haltbar, sowie ein- und zweispännig eingefahren. Dieselben werden auch einzeln abgegeben. — Tausch gegen frischen Einpänner nicht ausgeschlossen. 5847a.2.1
Fritsch, „zum Rößler“.

Reitpferd
 billig zu verkaufen. Zu erfragen Durlach, Auerstraße 1, rechts. 11-12 Uhr. B11659.4.4

Franz.—Englisch
 Idiomatic correcte Handels-Corresp. u. Conversation unterrichtet gründlich in 3—4 Monaten B11633
F. Rademaker,
 Sophienstrasse Nr. 40, 3. Stock.

Zu einem im November beginnenden
Tanz-Kurs
 werden noch Anmeldungen erbeten. 17819.6.4
Aug. Ehmer,
 Amalienstr. 25.

Weiss & Kölsch
 211 Kaiserstrasse 211
 Karlsruhe
 empfehlen 15964

Corsets
 Specialmarke WK
 Mk. 2.—
 ist besonders beachtenswert.

Empfehle solide, billige
Notenpulte
 in Holz oder Eisen, bronziert,
Violin-Stehpulte
 zu 4 bis 15 Mk.
Taschen-Pulte
 22 1 bis 3 Mk. 17858
Hugo Kuntz,
 (O. Laffert's Nachf.),
 Musikalienhandlung, Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 114.

!Umsonst!
 sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billige Bezugsquelle für **Möbel und Betten!**
 ist doch nur 140*1*
 81 83 Kaiserstr. 81 83 Karlsruhe.
denn:
 kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Bestenwaren, wenig Spesen, sehen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen. — Versand ohne Einballungsberechnung.
Auszug aus d. Preiscurant.
 Vollständige Betten von 70.— an
 Eeegard-Matratzen „ 8.— an
 Paar-Matratzen „ 40.—
 polirte Chiffoniere „ 25.—
 2½ Kleiderchränke „ 15.—
 1½ pol. Schubladen-Kommoden „ 20.—
 Garnituren in Nisch „ 180.—
 Büffets „ 80.—
 vollst. eichene Zimmer-Einrichtungen „ 300.—
 vollst. Schlafzimmereinrichtungen mit Hochbaumatratzen „ 550.—
 Spiegelchränke mit Kristallglas „ 80.—
 Doppelische „ 15.—
 Sophas in all. Stoffen „ 85.—
 pol. Waschkommoden mit Marmorauflage „ 38.—
 Nachttische „ 6.—
 gute Wirthschaftstische per Dutzend 36 Mk.
 Strohv- und Holzstühle von 2,50 an
 Blüschvorlagen 3/4 breit „ 10.—
 Spiegel „ 2.—
 Porzellanleisten „ 1.—
 Hochfeine Einrichtungen alles auf Lager billig.
 Hotels u. Anstalten gewähre ich bei größtem Bedarf noch Extra-Rabatt.

Jul. Weinheimer.
Ankauf
 getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Mittelstoffsachen, gebrauchte Betten und Möbel und zahlr. hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levi,
 Markgrafenstraße 23
 parterre. 16610*

Geldjügende erhalten sofort geeignete Angebote von **A. Schindler, Berlin S.W.,** Wilhelmstr. 134. 5153a.10.6

Aufgeklärte Kerzen.
 Man prüfe und urtheile!
Prima Salon-Kerzen,
 Ger und Ser,
 hell und sparsam brennend,
 tropfen nicht,
 1 Pfund-Packet 51 Pfg.
 Nur so lange Abschluß reicht.
Kaufhaus
Max Michelsonn,
 Hamburger Engros-Lager. 18145

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Radfahrer-Anzüge, Knaben-Anzüge, Kinder-Anzüge. 6135*
 fertig und nach Maß empfiehlt billigst bei festen Preisen
J. Schneyer,
 Ede Marien- u. Werderstr.

Wollene Strickgarne Beinlängen Strümpfe Socken 17414.3.8
 in guten Qualitäten empfehlen
A. & M. Becker,
 Ede der Westendstr. u. Kaiser-Allee.

Gesangvereine
 mache auf mein großes Lager ein- und mehrstimmiger harmonischer Gesänge, Theaterstücke etc. aufmerksam. — Auswahlbedingungen sowie Verzeichnisse bitte zu verlangen.
Fr. Doert, Musikalienhdlg.,
 Karlsruhe. 17238

Leibniz Cakes
HANNOVER CAKES-FABRIK
 H. BRAHLEN
 Weltausstellung Paris 1900 Goldene Medaille.
 5231a.5.1

Feinste Centrifugen-Süßrahmtafelbutter
 täglich frisch eintreffend,
 per Pfund **Mk. 1.20**,
 empfiehlt 17060*
Angust Klingele.
 Amalienstraße 71, am Kaiserplatz,
 Telefon 671.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. 16892
 Erbprinzenstraße 21, 2. Stock
 An einem guten B10888.15.14
Mittag- und Abendessen
 können Herren theilnehmen.
 Waldstraße 33, 3. Stock.

Näh- und Zuschneide-Schule.
 Töchter aus achtbarer Familie, welche das Maschinen- und Musterzeichnen nach der Frankfurter Akademie gründlich erlernen, sowie im prakt. Kleidermachen sich vervollständigen wollen, können jeden 1. und 15. des Monats bei mir eintreten.
 Durch jahrelanges, selbstständiges Arbeiten bin ich in der Lage, jeder Anforderung Genüge zu leisten und für guten Ein- und Ausverkauf zu garantiren.
 Garantie zu geben. 17757.5.1
Helene Geiger,
 Karlsruhe, Steinstr. 27,
 3. Stock (Eldellplatz).

Ch-Kastanien
 versenden wir in 50 Pfund-Säcken zu 5 Mark gegen Nachnahme.
Groß. Gutsverwaltung Eberlein
 10.2 (Post Gernsbach). 5311a

Nebenzimmer
 zu vergeben, 40—50 Personen fassend, Restauration zur Insel Heilgand, Durlacher Allee 34. B11907.3.2

Die Subdirektion
 für das Großherzogthum Baden einer gut eingerichteten, concurrenzfähigen Unfall- und Haftpflicht-Versicherung - Aktien-Gesellschaft ist an eine geeignete, in der Organisation und Acquisition tüchtige und cautionfähige Persönlichkeit zu vergeben.
 Offerten erbeten an **J. M. 5225 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 5285a.2.3

Vertreter.
 Die Fabrik ist hier am Plage gut eingeführt. Off. unter **F. 25** bef. d. Exp. d. Arbeiter-Generalangeleg.

Agent gesucht
 an jed. Ort, f. d. Vert. unj. renom. Cigarren a. Gafino, Händl. Priv. u. Vergüt. ev. 250 Mk. pr. Mon. u. mehr.
H. Jürgenson & Co., Hamburg.
 5805a.12.4

Heirathe nicht! ohne Duzh üb. d. verschl. 1 1/2 Mk. = Nachn. **Slosta-Verlag Dr. 56, Hamburg.** 5115a

Nebendienst
 können sich strebsame Herren, aller Stände, auf leichte Weise durch Vermittlung erwerben. Auf Wunsch strengste Diskretion.
 Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B11919. 3.2
Jarochen a. Lebensverf. Police, J. Schuldsch., Hypothek, diskret, reell u. billig. Adressen. Zul. Reinhold, Hypothek-, Creditbureau, Gaimichen/Ga.

Damenschneiderin
 empfiehlt sich im Anfertigen von Kleibern, Jaquets, sowie in Anfertigung von Hüten. 17951.3.3
 Hanfstraße 20, 4. Stock.

Wirthschaft
 in bester Geschäftslage, per 1. Dezember zu verpachten. Ganton Nr. 3000 baar erford. 1000 Mk. Es wollen sich nur tüchtige Wirthschaften melden. Bedingungen sind gütig und bietet sich denselben ein sicheres Auskommen. 2.1
 Offerten unter Nr. 5355a an die Exped. der „Bad. Presse“.
 Kleines, nachweislich rentables Restaurant, Weinrestaurant oder Hotelrestaurant zu verkaufen resp. kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Verhältnisses und der Einnahme zu richten an **A. Z. Hoffmann Heilberg.** 5345a.2.1

Reizendst gelegenes u. hochfein eingerichtetes Luftkur hotel
 im bad. Schwarzwald (Jahresgeschäft).
 An einem der schönsten Punkte auf den Vorbergen des Schwarzwaldes, in der Nähe einer größeren Stadt, ist ein das ganze Jahr hindurch gut besuchtes, hochfein eingerichtetes Luftkurhotel zu dem billigen Preis von 135.000 Mk. gegen eine Anzahlung von 40.000 Mk. dem Verkauf ausgesetzt. Das Hotel enthält im Parterre außer einem allgemeinen Wirthschaftszimmer für alle Klassen einen großen, für 200 Personen Platz bietenden Speisesaal, einen zweiten, ebenfalls hochfein ausgestatteten Saal für ca. 70 Personen nebst einer mit allem der Neuzeit angepaßten Komfort ausgestatteten Hotelkuche mit allen erforderlichen Nebenräumen, in den oberen Etagen 25 auf das Modernste ausgestattete Fremdenzimmer mit an 50 ganz neuen Herdgeschäften, außerdem ein Economiegebäude mit Stallung für 20 Pferde und Kutschk., Wagenremise, Waschlösungsställe, sowie alle zum Hotelbetrieb erforderlichen Nebengebäude. Das ganze Anwesen ist mit einem 130 ar umfassenden schönen Wiesengrund umgeben. Wasserleitung mit vorzögl. gutem Quellenwasser in allen hiezu geeigneten Räumen, eigene Heizung. Das Hotel ist nach allen Richtungen von herrlichen Hochwäldern umgeben, in denen vielstellige Jagd- und Fußwege nach der Nähe des Städtchens, sowie nach zahlreichen Ausflugsplätzen angelegt sind und weil von Norden und Osten durch rauhen Winden geschützt, bietet das Anwesen für das ganze Jahr einen angenehmen Aufenthalt und wäre deshalb auch als Sanatorium besonders zu empfehlen. Von dem Hotel aus entzückende Aussicht auf das Rheintal und die Vogesen. Nähere Auskunft ertheilt das **Ad. v. Gsch. u. Hyp. Verm. Inst. Stuttgart.** 5200a.12.2

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. Kreuzstraße 10, 2. St., b. der St. Kirche. 5712a.6